

Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

**Matthäuskirchgemeinde  
Leipzig Nordost**



# Gemeindebrief

Oktober – November 2012



*Liebe Gemeinde,*

*als hätte sie sich in der Jahreszeit geirrt, ist die HERBSTZEITLOSE in diesen Tagen wieder auf Wiesen und in Gärten zu entdecken. Wie Krokusblüten leuchtend erinnert sie an den vergangenen Frühling. Bereits im Sommer verwelkten ihre Blätter und erst jetzt, im Herbst, zeigt sie ihre Blüte. Wenn kaum noch etwas blüht, können die Insekten hier noch etwas Nahrung für sich finden – so wie wir für unsere Augen und für unsere Seele. Weil ihre Blütezeit so anders ist, als bei Pflanzen üblich, erhielt sie vom „Volksmund“ den schönen Namen HERBST-ZEIT-LOSE. Und in diesem steckt so einiges drin:*

*HERBST-ZEIT – eine Zeit, in der mir die Vergänglichkeit allen Lebens von der Natur sehr plastisch vor Augen gestellt wird. Ob „Abgrillen“ oder die letzte Apfelernte – alles deutet auf Abschied hin. Ganz bewusst tue ich manche Dinge zum letzten Mal in diesem Jahr – und übe mich im „Abschiedlich-leben“. Dazu passt eine der Eigenschaften der Herbstzeitlose besonders: Sie ist stark giftig – und erinnert damit an „Rückzug“ – einmal wieder mehr bei mir selbst sein und neue Kräfte sammeln...*

*So wie im Herbst manche Dinge ihren Platz haben, gibt es „für jedes Geschehen unter dem Himmel eine bestimmte ZEIT“, so schreibt es der alte Prediger: „Eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ernten, eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen“ (Kap. 3,1-8 in Auswahl). Ja, sie ist gut, die Zeit. Alles ist wohlgeordnet und hat seinen Platz, denn: „Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit“ (Pred. 3,11a). Alles*

*hat seine Zeit – alles ist zu seiner Zeit dran. Für Kindergartenkinder hat der neue Ice-Age-Film ein zu schnelles Tempo, ein iPhone im Grundschulalter könnte überfordern, Winterklamotten muss es nicht schon im Juli geben und Advent ist erst im Dezember. Wir leben oft der Jetzt-Zeit voraus. Auch in Gedanken sind wir schnell bei der nächsten Sache, anstatt bei dem, was gerade ist. Dabei hat und braucht alles seine Zeit und seinen Platz.*

*Da ist es gut, dass es auch die „ZEITLOSE Zeit“ gibt, die Ewigkeit: Gottes Zeit. Der Prediger schreibt, dass „Gott die Ewigkeit in das Herz der Menschen gelegt“ habe (Pred 3,11). Gottes Zeit kann – wie die Herbstzeitlosen – quer zu unseren gewohnten Zeitabläufen liegen. Da darf es ganz anders sein. Was im Hier und Jetzt nicht zusammen geht, ist da möglich. Wir sind immer auch schon eingebunden und „aufgehoben“ in Gottes Zeit. In dem Buch „Oskar und die Dame in Rosa“ erlebt ein leukämiekranker Junge seine letzten Lebenstage so, als ob jeder Tag zehn Lebensjahre umfassen würde. Damit durchläuft er ein ganzes langes Leben. - Ein Beispiel dafür, dass Gottes Zeit anders „gemessen“ wird. Da geht es um Intensität, nicht um Quantität. Das kann ermutigen, auch selbst gelegentlich gewohnte Zeitläufe zu durchbrechen und gerade im Herbst, noch so manche Blüte hervorzubringen, wenn die Zeit dafür gekommen ist. So wünsche ich Ihnen eine gesegnete, blütenreich – zeitlose Herbstzeit.*

*Ihre Vikarin Anja Funke*

## Vorstellung von Benjamin Martin

Hallo, mein Name ist Benjamin Martin. Als einer von knapp 30 Vikaren in Sachsen darf ich seit diesem Monat bis Februar hier in der Gemeinde Einblick nehmen in alles, was die Gemeindepädagogik betrifft, d.h. Christenlehre, Junge Gemeinde, Kinderbibeltage etc. Gern möchte ich mich vorstellen: Ich bin 29 Jahre alt, verheiratet und glücklicher Papa eines vor 10 Wochen geborenen Sohnes. Geboren bin ich in Arnstadt und aufgewachsen in Chemnitz und Freiberg. Nach einem spannenden und vielseitigen Studium der Theologie in Leipzig, Greifswald und Jerusalem freue ich mich nun auf die kommende Zeit, auf neue Begegnungen hier in der Gemeinde und Möglichkeiten der (Mit-)Gestaltung in den Kreisen der Gemeindepädagogik.



*Herzlich grüßt Sie Benjamin Martin*

## Herzlichen Dank allen fleißigen Bienchen in der Elternzeitvertretung

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die während meiner Elternzeit so kreativ und ausdauernd waren, alle Kreise weiterleben zu lassen und durch ihren guten Geist zu begleiten und zu bereichern. Ich bedanke mich namentlich bei Katharina Herrmann, Diana Käbner und Elke Fechner, die die Christenlehre, den Vorschulkreis und den Krabbelkreis betreuten und ebenso bei allen Hauptamtlichen Mitarbeitern, die mir durch ihre Unterstützung eine wundervolle Elternzeit ermöglicht haben.

*Gemeindepädagogin Marieke Wolf*

## Verabschiedung von Diakon Norbert Schumacher

Anfang November beginnt für Norbert Schumacher sein Ruhestand. Sein Abschied kommt nach fast 30 Jahren Tätigkeit bei uns, ab 1983 in der Gedächtniskirchgemeinde und ab 2009 in der Matthäuskirchgemeinde. Er verlebte damit auch wichtige Jahrzehnte in unserer Geschichte als Kirchgemeinde. Denken Sie nur an die letzten DDR-Jahre, die Wende und die Vereinigung der Kirchgemeinden Thekla, Mockau und Schönefeld. Generationen von Gemeindegliedern vor allem Senioren und ihre Angehörige haben seine Begleitung erlebt. Und sicher werden für ihn mit unserer Gemeinde wichtige persönliche Erlebnisse und Erfahrungen verbunden sein. Am 18. November 14 Uhr wollen wir im Gottesdienst in Schönefeld seinem Abschied den Schwerpunkt geben. Im Anschluss laden wir ins Schönefelder Gemeindehaus zum Kaffee und Kuchen. Halten Sie sich den Termin für Herrn Schumacher frei, feiern sie an diesem denkwürdigen Tag mit ihm mit!

## Weinfest in Thekla wieder 2013



Da wir in diesem Jahr so viele Veranstaltungen gerade im Monat Oktober wegen des Jubiläums haben werden, können wir uns freuen auf 2013, denn da wird es statt dessen wieder unser Weinfest geben. Feiern Sie dafür doch kleinere Wein feste in Ihren Gruppen in diesem Jahr.

*Pfarrerin Grit Markert*

## Festwoche zum Jubiläum in der Kirche Hohen Thekla

Herzliche Einladung:

- ▶ Mittwoch: 03.10. 19.00 Gemeindeabend zum Wiederaufbau / zur Wiedereinweihung
- ▶ Freitag: 05.10. 19.00 Uhr Jugendgottesdienst Thema: „*nicht auszulöschen*“
- ▶ Samstag: 16.00 Familienkaffeetrinken (Gemeindehaus)  
mit anschließendem Kinderprogramm
- ▶ Samstag: 17.00 Uhr Festliches Konzert mit der Kantorei, Orgel und Instrumentalisten
- ▶ Sonntag: 14.00 Uhr Festgottesdienst mit Altareinweihung und anschl. Kaffeetrinken

\*Die ganze Gemeinde ist herzlich willkommen!\*



## Herbstputz – Achtung – Möglichkeit für alle



Reiko Brys, Gregor Gebauer und Eberhard Reichelt beim Vorbereiten des Lagerfeuers zum Gemeindefest.

Auch in diesem Jahr machen wir sauber in und um die Kirchen in Thekla, Mockau und Schönefeld. Sehr erfreulich haben sich in der letzten Zeit Nutzungen in den Kirchengärten gehäuft. Das hängt sicher damit zusammen, dass wir Kraft in unsere Außenanlagen gesteckt haben. In unserem relativ dicht bebauten Stadtteil können wir mit dem grünen Umfeld werben. Ihnen herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung. Und auch das Innere unserer Kirchgebäude verträgt unsere Putzklappen. Es wird viel Laub und Staub zu bewegen sein. Also, seien Sie dabei. Da wir in diesem Jahr zu verschiedenen Tagen unseren Kirchenputz

durchführen, haben alle die Möglichkeit, in unserer großen Gemeinde an einem dieser Tage mitzuwirken. Herzliche Einladung dazu. Bitte bringen Sie Gerätschaften dafür mit.

> Thekla: 03. November / 9.00Uhr / Treffpunkt Gemeindegarten

> Schönefeld: 10. November / 9.00 Uhr / Treffpunkt Kirche

> Mockau: 10. Nov. / 9.00 Uhr / Treff Gemeindehaus u. 17. Nov. / 9.00Uhr / Treff Kirche

**Bitte um Mithilfe** Wer kann im Theklaer Pfarrgarten beim Laub harken helfen? Jede Stunde hilft schon ;-). Bitte um kurze Rückmeldung bei Pfarrer/in Markt.



## Gottesdienst zum Martinstag 11.11. 16 Uhr

In diesem Jahr ist alles etwas anders...

Wir nutzen die Gelegenheit, da der Martinstag in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt, einen Martinstaggottesdienst für Groß und Klein am Nachmittag in der Schönefelder Gedächtniskirche zu feiern. Mit einem Anspiel, vielen Liedern und Laternen wollen wir uns einstimmen und danach wieder in einem großen Umzug mit Musik, Pferd und Martin zum CVJM laufen. Für die Kinder in unserem Stadtteil ist der Martinsumzug ein wichtiger Höhepunkt geworden und das gemeinsame Teilen von Gebäck auf dem Gelände des

CVJM lässt uns jedes Jahr eine große Gemeinschaft spüren. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und haben Sie bitte Verständnis, dass wir erst am Nachmittag Gottesdienst feiern, aber so richtig festlich leuchten die Laternen erst in der Dämmerung... *Marieke Wolf*

## Kleidersammlung vom 15. – 19. Oktober

Auch in diesem Jahr organisiert die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg wieder eine Kleidersammlung in unserer Kirchgemeinde. Vom **15.-19. Oktober** können Sie zu den **Öffnungszeiten** oder nach Vereinbarung gebrauchte Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche in die **Gemeindebüros** in Mockau, Schönefeld und Thekla bringen. Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab, ordentlich verpackt in Plastikbeuteln. Abgeholt werden die Sachen von der Stiftung Spangenberg. Die gemeinnützige, diakonische Einrichtung sammelt Kleidung für Hilfslieferungen und verwertet die Textilien nach den Kriterien des Dachverbandes Fairverwertung e.V. Schon im Voraus danken ihnen Ihre Kirchgemeinde und das Spangenberg Sozialwerk für Ihre Unterstützung.

## Offene Türen im Advent

Auch in diesem Jahr sollen sich im Advent Türen zur Besinnung und Begegnung öffnen. Mit Ihrer Hilfe werden wir möglichst an allen Werktagen im Advent die Möglichkeit haben, in die Adventsstuben einiger Gemeindeglieder zu blicken. Für die Gastgeber gibt wie jedes Jahr, ohne großen Aufwand die unangemeldeten Gäste mit Tee und Gebäck zu bewirten. Gedichtvorträge und gemeinsames Singen gibt den Abenden eine besondere adventliche Note. Scheuen Sie sich nicht einzutreten. Öffnen Sie Ihre Türen und Herzen füreinander. Um viele Abende anbieten zu können, bitte ich interessierte Gastgeber zwei Abende zur Auswahl mit Adresse mir mitzuteilen. Generell soll 18 Uhr Beginn sein und max. zwei Stunden keineswegs überschreiten. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. November bei mir über Telefon oder Email. Ich werde die Termine bestätigen und danke Ihnen für Ihr geöffnetes Adventstürchen schon jetzt.

Kontakt: [isolde.alicke@googlemail.com](mailto:isolde.alicke@googlemail.com), 0177 78 58 732, 0341 2606309 *Isolde Alicke*



## Baumspendenaktion gut angelaufen

Zur Verschönerung unseres Schönefelder Friedhofs im neu gestalteten hinteren Bereich tragen an den Hauptwegen Lindenbäume bei, von denen mittlerweile schon sieben als Baumspende mit entsprechenden Schildern gekennzeichnet wurden. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Spender. Sie bilden damit gewissermaßen den Rahmen für die Figur der „Marianne“, die seit reichlich 100 Jahren aus weißem Laaser Marmor in der Sichtachse des Hauptweges unseres Schönefelder Friedhofs steht. Von Weitem sichtbar krönt sie die imposante Grabmalanlage des Schönefelder Mariannestifts. Wohl auch deshalb hat sie im Volksmund diesen Namen „Marianne“ bekommen. Für einen Wettbewerb anlässlich der Fertigstellung der Grabstätte hatte der Bildhauer Johannes Hartmann (der auch das Hochzeitszimmer im Schönefelder Rathaus geschaffen hat) den Entwurf dieser Jugendstilfigur unter dem Namen „Elisabeth“ eingereicht. Die Selbstlosigkeit der Heiligen Elisabeth sollte dabei als Vorbild dienen und ist somit auch auf die Stifterin dieser Stätte übertragen worden.

*Reinhard Riedel*

**Jacke gesucht:** Beim Mockauer Herbst, am 16.09., ist eine schwarze Damenstrickjacke mit Kapuze verschwunden. Sollte sie jemand versehentlich angezogen haben, wird dringend um Rückgabe im Pfarramt gebeten.

## Vorbereitungsteam für den Weltgebetstag 2013

Der Weltgebetstag 2013 führt uns ins Nachbarland Frankreich. Unter dem Thema „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“ am wird er Freitag, 1. März 2013 weltweit gefeiert.

Für die Planung des Weltgebetstags 2013 in unseren Gemeinden möchten wir interessierte Frauen herzlich einladen, in einem Vorbereitungsteam mitzuwirken. Ein erstes Treffen soll es am 22.11.2012 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, geben. Dort wollen wir gemeinsam überlegen, wie wir den Weltgebetstag 2013 gestalten wollen und können. Zu unserem Nachbarland Frankreich werden sicher einige unter uns eine Beziehung haben. Was auch immer Sie zum Mitmachen motivieren könnte – das Land Frankreich (vielleicht sprechen Sie gut Französisch oder Sie kennen das Land gut?), die Arbeit in einer alters- und buntgemischten Gruppe, kreative Ideen für eine besondere Gottesdienstgestaltung umzusetzen, für eine überschaubare Zeit an einer Sache mitzuwirken, neue Rezepte auszuprobieren oder neue und bekannte Lieder zu singen und zu gestalten – Sie sind sehr herzlich willkommen! Sollten Sie am angegebenen Termin nicht dabei sein können, aber dennoch Interesse haben, geben Sie uns gern Bescheid.

*Ihre Vikarin Anja Funke und Angela Pohl (Katholische Gemeinde)*

## Gemeindeleben

### Gut behütet

Unter diesem Motto stand das Seniorensommerfest am letzten Dienstag im August. Nach der Andacht, in der es – natürlich – um Gottes Behütung ging, ließen sich die etwa 50 älteren Gemeindeglieder im Theklaer Gemeindesaal Kaffee und Kuchen schmecken. Weiter ging es bei schönstem Sonnenschein auf und vor der Bühne im Pfarrgarten. Zur Darstellung kam unter anderem das dramatische Gespräch zwischen einem Mann und seiner Frau, die sich nicht für einen Hut entscheiden konnte. Diakon Norbert Schumacher animierte alle, die vor der Bühne saßen, mit Walzer- und Polkaklängen zum Winken und Schunkeln. Eine Hutmodenschau, zu der sich spontan Models unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern fanden, bildete den Abschluss. Gut gelaunt gingen am Ende des Nachmittags alle nach Hause.

### Offene Kirche in Schönefeld am 09. September

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden zum Tag des offenen Denkmals unter dem Thema Holz. Bei schönstem Sonnenschein und natürlich auch in gegenseitiger Werbung mit dem Schönefelder Schloss kamen an diesem Nachmittag 333 Personen in die Gedächtniskirche und 424 an die Ebersteinsche Begräbnispyramide. Erstaunlich und erfreulich waren die vielen produktiven Gespräche, hier meldet sich ein sonst selten erscheinendes Gemeindeglied; hier ein Schönefelder Bewohner, der die Kirche noch nie richtig von innen gesehen hat; dort alte Bekannte, die sich jahrelang nicht getroffen



Günther Höhnmann erklärt Besuchern anhand ausgelegter Dokumente die Umbauten an der Schönefelder Orgel. Im übrigen konnten wir keine Klarheit darüber finden, ob das schöne hölzerne Pult für 30,00 RM 1895 von der Fa. Schneider erworben wurde – wahrscheinlich nicht.  
Foto: Konrad Taut

hatten. Scheinbar ging es nur am Rand um Glauben und doch spürte jeder Besucher, in der Kirche sind Leute unterwegs, die ihre Gemeinde und ihren Glauben mögen und leben. Dafür danken wir den fünfzehn ehrenamtlichen Mitarbeitern unter der Leitung von Günther Hönemann herzlich.

Links: Blick in die Pyramide, Besucherin und Volker Heyland

Rechts: Blick aus der Pyramide

Fots: Gregor Gebauer



## Mockauer Herbst 2012

Alle Jahre wieder... nun schon eine schöne Tradition. Am Sonntag, den 16.09.2012, haben wir wieder unseren Mockauer Herbst gefeiert. Wie so trefflich in der Predigt erwähnt, hätten wir bei diesem sonnigen Tag auch Mockauer Sommer in die Einladung schreiben können. Unserer Einladung waren viele



Gäste gefolgt. Danken möchte ich den Helfern, die alles so schön vorbereitet haben und natürlich auch den Spendern von leckeren Kuchen. Nach dem Gottesdienst saßen wir in fröhlicher Runde, um im Anschluss ein unvergessliches musikalisches Programm in der Kirche zu genießen. Hier hat unsere Kantordin, Frau M. Vorwegk, wieder einmal gezeigt, wie man Kinder für Musik begeistern kann. Der Musizierkreis mit Erwachsenen kam aber auch nicht zu kurz. Es war ein schöner gelungener Tag.

*Isolde Alicke*

**in Schönefeld, Mockau und Thekla**

Mittendrin:	im Oktober Teilnahme Bibelalk Dienstag, 13. November	(P fSf) (GSf)	19:30 19:30
Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 18. Oktober und 15. November bei Fam. Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 11. Oktober und 01. November	(P fTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 16. Oktober und 13. November	(P fSf)	16:00
Bibelalk im Pfarrhaus Schönef	Dienstag, 09. Oktober und 06. November	(P fSf)	19:30
Lettland/Osnabrück - Kreis	Mittwoch, 07. November	(P fSf)	18:00
Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 11. Oktober und 15. November	(K Mo)	19:30
Gesprächskreis I und II Schönefeld:	Mittwoch, 24. Oktober („Familie- Geschichte-Gesellschaft religiöse Bedeutung“ mit Familientherapeutin Helga Grundt) und 14. November (Friedensdekade, danach Jahresplanung)	(GSf)  (K Mo) (GSf)	19:30  18:00
Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntags- runde:	Mittwoch, 10. Oktober und 07. November bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107)		19:00
AG Energie und Umwelt	Donnerstag, 11. Oktober und 01. November	P fTh	18:00
Frauenkreis:	Dienstag, 16. Oktober und 27. November	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Mockau:	montags	(G Mo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	im Oktober montags, danach Dienstag, 06. und 20. November und 04. Dezember	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 09. und 23. Oktober, am 06. und 20. November und 04. Dezember	(G Mo)	14:30
Besuchsdienst Schönefeld:	Montag, 23. Oktober	(GSf)	16:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 28. November	(G Mo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 17. Oktober und 14. November im APH-Oelsnitzer Str2 (16:30 Nachbesprechung)		15:30
Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(K Mo)	18:30
Offener Treff-Gespräch, Themen und soziale Beratung- jeden Donnerstag 15:00-18:00			

## Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	16:15
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(P fSf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(P fSf)	17:45
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GTh)	19:30
Kantorei:	montags	(G Mo)	19:30
Seniorenchor	dienstags	(G Mo)	10:00
Kinderflötenkreis:	montags	(G Mo)	17:00
Altblockflötenkreis:	montags	(G Mo)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(P fSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	18:45

## Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(P fSf)	17:15
Christenlehre 1.-4. Klasse:	mittwochs	(P fSf)	16:15
Christenlehre 5.-6. Klasse:	dienstags	(P fSf)	16:30
Konfirmanden 7.-8. Kl.:	nach Absprache Anfang September		
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(**TSf**)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (**KMo**)-Anbau Kirche Mockau,

(**GSf**)-Gemeindehaus Schönefeld, (**G Mo**)-Gemeindehaus Mockau,

(**GTh**)-Gemeindehaus Thekla, (**PfSf**)-Pfarrhaus Schönefeld, (**PfTh**)-Pfarrhaus Thekla.

**Offener Treff** „Für einander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-18 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22, mit den nächsten Themen:

04.10.12	Plaudern und Flohmarkt
11.10.12	Ich erinnere mich – (Erinnerungsstück)
18.10.12	Film
25.10.12	Willkommen und Abschied
01.11.12	Plaudern und Flohmarkt
08.11.12	„Schrott“-Wichteln
15.11.12	Pfarrer Taut
22.11.12	Buchbesprechung
29.11.12	Kreativ
	<i>Änderungen vorbehalten</i>



**Jahreslosung 2012:** *Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.* 2.Korinther 12, 9

**Monatsspruch Oktober 2012:** *Der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt.*

*Klagelieder 3,25*

**06. Okt. Sonnabend**  
Thekla 17:00 Festkonzert (siehe Seite 12)

**07. Okt. 18. Sonntag nach Trinitatis**  
Thekla 14:00 Festgottesdienst zum 50 jährigen Jubiläum der Wiedereinweihung der Kirche Hohen Thekla  (mit Bläserkreis und Gospelchor Little Light of L.E.)  
*Dr. M. Petzold, Pfrn. G. Markert*

**14. Okt. 19. Sonntag nach Trinitatis**  
Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst  XXL *Pfr. K. Taut*  
Mockau 10:00 Abendmahlsgottesdienst *Pfr. J. Markert*

**21. Okt. 20. Sonntag nach Trinitatis**  
Schönefeld 10:00 Predigtgottesdienst *Pfrn. G. Markert*  
mit Kirchencafé ab 9:30  
Thekla 10:00 Abendmahlsgottesdienst *Pfr. J. Markert*

**28. Okt. 21. Sonntag nach Trinitatis**  
Schönefeld 10:00 Abendmahlsgottesdienst *Pfr.i.R. G. Mügge*  
Mockau 10:00 Predigtgottesdienst *Pfr. J. Markert*

**31. Okt. Reformationsfest**  
Schönefeld 10:00 Predigtgottesdienst (mit Bläserkreis)  *Vikarin A. Funke*

- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**  
Mittwoch, 17. Oktober und 14. November jeweils 16:00
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**  
Mittwoch, 17. Oktober 15:30
- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**  
Mittwoch, 17. Oktober und 14. November jeweils 15:30



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

**Monatsspruch November 2012:** *Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.*

*2. Korinther 6, 16*

<b>04. Nov.</b>		<b>22. Sonntag nach Trinitatis</b>	
Schönefeld	10:00	Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage	<i>Pfr. J. Markert</i>
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

**Friedensdekade vom 11.-21. November – wochentags 18:00 Friedensgebete in Mockau**

<b>11. Nov.</b>		<b>Drittletzer Sonntag des Kirchenjahres</b>	
Mockau	10:00	Predigtgottesdienst	<i>Vikarin A. Funke</i>
Schönefeld	<u>16:00</u>	Gottesdienst zum Martinstag anschließend Umzug	<i>Pfr. K. Taut</i>

<b>18. Nov</b>		<b>Vorletzer Sonntag des Kirchenjahres</b>	
Schönefeld	<u>14:00</u>	Gottesdienst mit Verabschiedung  von Diakon Schumacher <i>(mit Kantorei)</i>	<i>Pfr. K. Taut</i>

<b>21. Nov.</b>		<b>Buß- und Bettag</b>	
Mockau	<u>18:00</u>	Andacht zum Abschluss der Friedensdekade	<i>Pfr. J. Markert</i>

<b>25. Nov.</b>		<b>Ewigkeitssonntag</b>	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst  <i>(mit Ensemble Tonart)</i> mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst  <i>(mit Instrumentalkreis)</i>	<i>Pfrn. G. Markert</i>
Schönefeld	<u>15:00</u>	Friedhofsandacht <i>(mit Bläserkreis)</i>	<i>Pfr. K. Taut</i>

<b>02. Dez</b>		<b>1. Sonntag im Advent</b>	
Mockau	<u>7:00</u>	Adventsmette <i>(mit Kantorei)</i> anschließend Adventsfrühstück	<i>Pfr. J. Markert</i>
Schönefeld	10:00	Familiengottesdienst <i>(mit Kinderflötenkreis)</i>	<i>Pfrn. G. Markert</i>

<b>09. Dez</b>		<b>2. Sonntag im Advent</b>	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	<u>16:00</u>	Adventsmusik <i>(siehe Seite 12)</i>	<i>Pfrn. G. Markert</i>

<b>15. Dez</b>		<b>Sonnabend</b>	
Mockau	<u>18:00</u>	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. und Tiny Lights	

<b>16. Dez</b>		<b>3. Sonntag im Advent</b>	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla	10:00	Sendegottesdienst	<i>Pfrn. G. Markert</i>
Schönefeld	<u>16:00</u>	Adventskonzert mit dem Chor der ESG <i>(siehe Seite 12)</i>	
Mockau	<u>18:00</u>	Gospelkonzert zum Advent mit Little Light of L.E. und Tiny Lights	

Zum 50. jährigen Jubiläum des Wiederaufbaus der Kirche Hohen Thekla finden zwei musikalische Festveranstaltungen statt. Dazu wird die Kantorei der Matthäusgemeinde die Kantate "Alles was ihr tut, mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen Jesu" von Dietrich Buxtehude gemeinsam mit einem Instrumentalensemble aufführen.

Weiter erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner und Georg Friedrich Händel. Bruckners Motette „Locus iste“ dient dem Konzert als Motto:

Locus iste, a deo factus est,	Diese Stätte ist von Gott gemacht,
inaestimabile sacramentum,	ein unergründliches Geheimnis,
irreprehensibilis est.	kein Makel ist an ihr.

*Sonnabend, 6. Oktober 2012, 17.00 Uhr, Kirche Hohen Thekla*

### **Festkonzert**

Kantate von Dietrich Buxtehude „Alles, was ihr tut mit Worten und Werken“ BuxWV 4

Werke von Anton Bruckner, J. S. Bach u.a.

Kantorei der Matthäusgemeinde und Instrumentalisten

Orgel und Leitung: Hee-Jung Min

Eintritt frei, Kollekte erbeten

*Sonntag, 07. Oktober 2012, 14.00 Uhr, Kirche Hohen Thekla*

### **Festgottesdienst**

mit dem Gospelchor Little Light of L.E., Ltng: Hee-Jung Min

und dem Bläserkreis, Ltng: Manuela Vorwerk

*Sonntag, 4. November 2012, 17 Uhr; Stephanuskirche Mockau*

### **Cantus Missae**

Werke der Gregorianik, aus dem Trésor d' Apt, von Bach, Mozart, Haydn, Schubert, Rossini, Poulenc

Studierende der Musikhochschule Felix Mendelssohn Bartholdy Leipzig (Oratorien-Kurs)

Leitung: Prof Berthold Schmid

Eintritt frei, Kollekte erbeten

*Sonntag, 25. November 2012, 10 Uhr; Gedächtniskirche Schönefeld*

**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** mit dem Chor TonArt (Leipzig)

Leitung: Robert Urmann

*Sonntag, 09. Dezember 2012, 14.00 Uhr, Kirche Hohen Thekla*

### **Adventsmusik**

Kantorei der Matthäusgemeinde und Instrumentalisten, Bläserkreis, Flötenkreis u.a.

Leitung: He-Jung Min, Manuela Vorwerk

Eintritt frei, Kollekte erbeten

*Sonntag, 16. Dezember 2012, 17.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

### **Adventskonzert**

Weihnachtskantate „On Christmas Night“ des britischen Komponisten Bob Chilcott für Solisten, Sprecher, Chor und Orgel sowie Weihnachtslieder aus aller Welt

Chor der Evangelischen Studentengemeinde Leipzig

Leitung: Frauke Heinze

Eintritt frei, Kollekte erbeten



## Die Proben beginnen...Und ihr seid hoffentlich dabei!

Auch in diesem Jahr zählen wir auf Euch und Eure große Lust bei unseren Krippenspielen dabeizusein. Und bald ist es wieder soweit. Gleich nach den Herbstferien fangen wir in Thekla, Mockau und Schönefeld mit den Proben an. Wir freuen uns auf Euch!

*Pfrn. Markert, Manuela Vorwegk und Marieke Wolf*

## 4. XXL - Kindergottesdienst

Am 14. Oktober wollen wir wieder gemeinsam einen großen XXL-Kindergottesdienst feiern. Unter dem Motto "Hallo Gott, hörst Du mich" werden wir ganz unterschiedliche Formen des Gebets kennenlernen, denn im Gebet kann man Gott ganz nahe sein. Lasst Euch überraschen. Das gesamte Mitarbeiterteam lädt euch ganz herzlich nach Schönefeld ein. Wir treffen uns in der Kirche und gehen dann gemeinsam in das Gemeindehaus.

Im Anschluss an unseren Kindergottesdienst sind alle Eltern herzlich zum Brunch in die Gemeinderäume eingeladen. Auf diesem Wege können Sie dann Ihre Kinder gleich wieder mitnehmen.



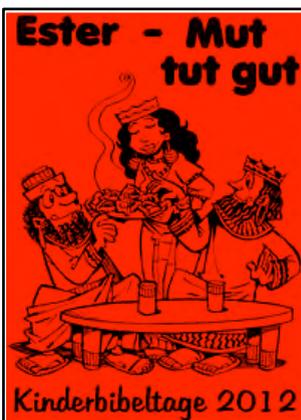
*Im Auftrag der Kindergottesdienstmitarbeiter Marieke Wolf*

## Kinderbibeltage mit Familiengottesdienst

Liebe Kinder!

Diesmal starten unsere Kinderbibeltage im Herbst und zwar unter dem Motto „**Mut tut gut! Die Abenteuer der Königin Ester**“.

Alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen vom **01.11. - 04.11.**, jeweils von **10-16 Uhr** im **Schönefelder Gemeindehaus** (Ossietzkystr. 22), mit uns Geschichten von Ester zu hören, Spaß zu haben, zu spielen, zu singen, zu basteln und gemeinsam zu essen. Am Sonntag, dem **04.11.12** feiern wir dann einen großen Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage in der Schönefelder Gedächtniskirche.



Wer also in den Ferien was ganz Besonderes erleben will, der ist bei uns genau richtig und meldet sich bitte bis zum 18.10.12. bei mir, Marieke Wolf, unter 0163/6729879 bzw. 0341/25647570 oder in den Gemeindebüros an. Die Kosten betragen pro Kind und Tag 2,50€, für Geschwisterkinder 2,00€. Ladet doch auch eure Freunde mit ein, denn je mehr Kinder wir sind, desto lustiger wird es. Wir freuen uns auf Euch!

*Pfr. Johannes Markert, Marieke Wolf und Helfer*

## Ausblick: Besuche bei den Partnergemeinden im nächsten Jahr

Gerade haben wir noch einmal in unserem „Lettland/Osnabrück-Kreis“ zusammen gesessen und uns dankbar an die schöne Woche im Juli mit unseren Freunden aus Limbaži und Osnabrück erinnert. Natürlich wandert der Blick dann in die Zukunft, wie geht es weiter mit unseren Partnerschaften? Im nächsten Jahr, 2013, sind wir nach regulärer Tradition wieder um den Reformationstag in Osnabrück eingeladen. Da kann man ja schon mal überlegen, ob man da vielleicht mitfahren möchte.

Unsere Lettischen Freunde hatten bei ihrem Besuch hier noch eine andere Anregung geäußert: Während der ersten Juliwoche 2013 wird in Riga das große (in dieser Form nur alle 5 Jahre stattfindende) Sängerfest sein. Dies muss nach den Beschreibungen und Bildern ein ganz tolles Ereignis und, wenn man sich für Lettland und seine gelebten Traditionen interessiert, bestimmt ein sehr interessantes und schönes Erlebnis sein. Natürlich werden wir unsere Freunde dabei treffen und sind auch zu einem Besuch ins ca. 80km entfernte Limbaži eingeladen.

Dies wird keine offizielle Gemeindereise, sondern wir wollen beraten, auf welchen individuellen Wegen (Flugzeug, Auto, Fähre+Auto und Fähre+Fahrrad) wir hingelangen, wie wir uns und unsere Freunde treffen und wo wir vielleicht gemeinsam wohnen können. Da sowohl Transport als auch Unterkunft in Riga einer langfristigen Planung bedürfen, möchten wir uns **am Mittwoch, d. 07.11.2012, 18:00 im Pfarrhaus in Schönefeld** treffen und darüber beraten. Alle, die vielleicht mitkommen wollen, sind herzlich eingeladen.

*Karoline Michaelis*



## Bibel kreativ entdecken

Wir laden Sie herzlich ein, der Bibel mit uns (Pfm. Grit Markert / Pfr. Michael Markert, Gohlis) auf ungewöhnliche Weise zu begegnen. Bibliodrama – schreiben, spielen, kreativ sein sind Formen davon - kann helfen, das biblische Wort mit der eigenen Lebenssituation in Verbindung zu bringen.

> Samstag, 17. November 2012 / Gemeindehaus Thekla von 10.00 – 15.00 Uhr  
(Anmeldung wird erbeten an Pfarrerin Grit Markert bis zum 9.11.2012)

## Gemeindeabend zum (Kinder-) Abendmahl

Wir laden die ganze Gemeinde herzlich ein, dass wir miteinander über das Abendmahl nachdenken. Was sagt die Bibel dazu und wie handhaben wir es in unserer großen Gemeinde nun praktisch. Ein Thema, welches immer wieder neue Fragen birgt und wo Antworten möglich sind.

> Dienstag: 27. November 19.30 Uhr Gemeindesaal Mockau, Kielerstr. 51

## Mutig für Menschenwürde – Friedensdekade 2012

Was sind Ihre ersten Assoziationen, wenn Sie an mutige Menschen denken, die sich für die Menschenwürde einsetzen? Denken Sie an diejenigen, die sich in Ägypten oder Tunesien für Demokratie und gegen Willkür engagieren? Oder an Mahatma Gandhi oder Martin Luther King, die sich gewaltfrei für Menschenrechte und Gerechtigkeit einsetzen?

Darüber nachdenken und beten möchten wir während der Friedensgebeten vom 11. bis 21. November montags bis freitags täglich 18.00 Uhr in der Stephanuskirche Mockau.

## Kinderweihnacht – ganz in der Nähe

Nun schon das dritte Jahr wollen wir wieder den Verein unterstützen, der sich im Leipziger Osten u. a. darum bemüht, dass Kinder von ärmeren Familien zu Weihnachten eine schöne Weihnachtsfeier erleben und ein Geschenk bekommen.

Es ist schön, wenn Sie mitmachen. Wie geht das?

Bringen Sie bitte ein Geschenk für ein Kind im Alter von 0-14 Jahren, Jungen oder Mädchen, in die Pfarrämter zu den Öffnungszeiten. Bitte wickeln Sie das Geschenk nicht ein, da im Verein alles sortiert wird. Gern können Sie das Geschenkpapier natürlich dazu geben. Auch Geldspenden sind willkommen, falls Geschenke für eine Altersgruppe fehlen und gekauft werden müssen. Vielleicht gehen Sie gemeinsam mit ihrem Kind oder Enkel etwas für ein anderes Kind aussuchen, einkaufen. Von den Kindern und den Vereinsmitarbeitern dort kommt uns große Dankbarkeit entgegen. Das geben wir gern an alle bisherigen Spender weiter. (Geschenkeabgabe bis 03. Dezember.)

*Pfarrerin Grit Markert*

## Weihnachten im Schuhkarton

Infos und Infomaterial zu dieser größten Geschenkaktion für bedürftige Kinder in Osteuropa erhalten Sie in den Gemeindebüros oder im Internet unter [www.geschenke-der-hoffnung.org](http://www.geschenke-der-hoffnung.org). Die Geschenkkartons sind bis spätestens Anfang November in einem unserer Gemeindebüros abzugeben. Vielen Dank für Ihre Hilfe.



## Liebe Gäste in der Katholischen Kirche Heilige Familie

Mit Dankbarkeit nehmen wir wahr, dass immer wieder Besucher, gleich welcher Konfession sie angehören, an unseren Eucharistiefiern teilnehmen. Im gemeinsamen Beten und Singen dürfen wir eine tiefe Verbundenheit vor Gott erfahren – ein Geschenk des Heiligen Geistes.

Wir verstehen, dass daraus der Wunsch erwächst, auch als evangelischer Gast zum Tisch des Herrn eingeladen zu werden. Es fällt uns schwer, sagen zu müssen, dass von Seiten der Katholischen Kirche noch keine eucharistische Tischgemeinschaft möglich ist. Zugleich steht es uns nicht zu, die Teilnahme an der Kommunion zu gestatten oder zu verweigern.

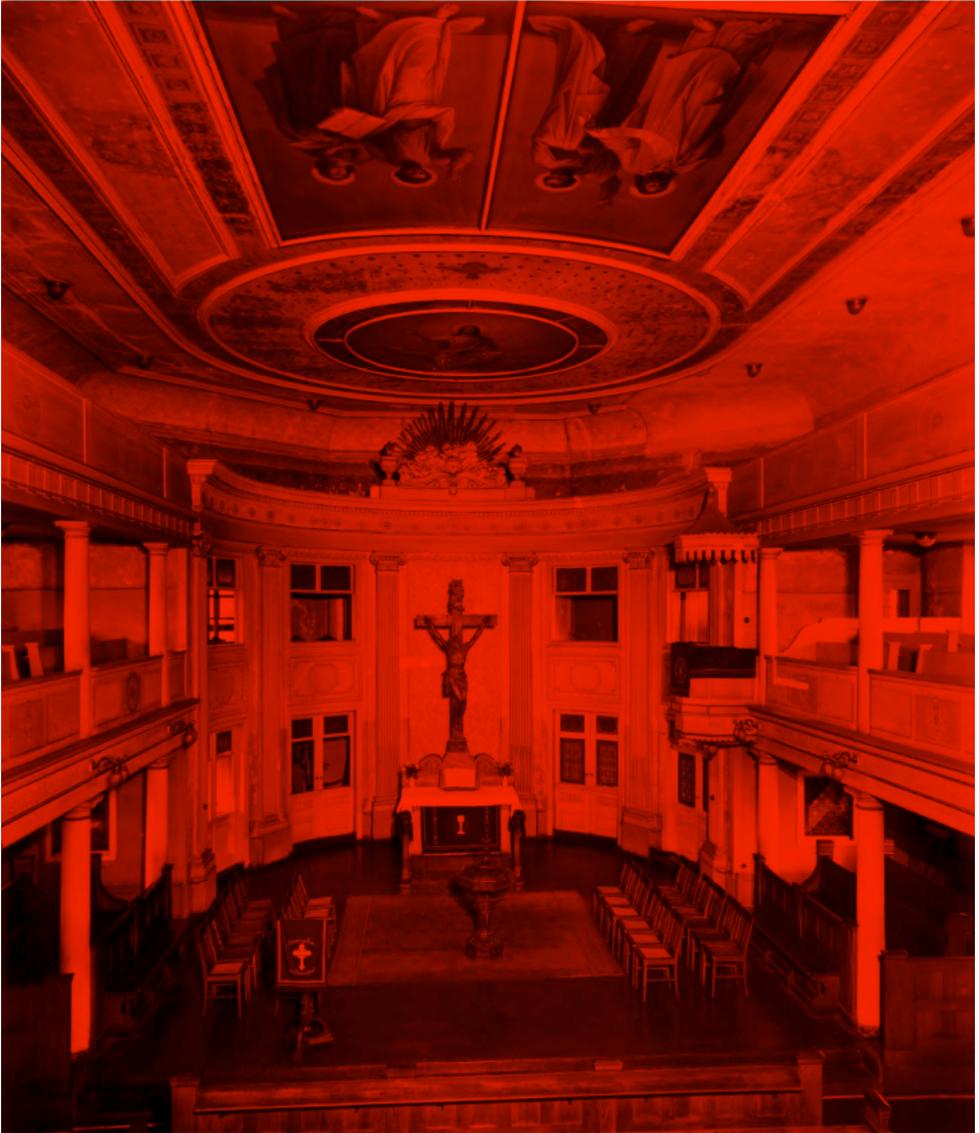
In jedem Fall ist es eine Entscheidung, die das Gewissen des Christen ganz fördert, unabhängig von seiner Konfession. Auch für uns Katholiken gibt es Situationen, die es unmöglich machen, Leib und Blut des Herrn zu empfangen. Es ist uns wichtig, dass diese Entscheidung verantwortungsbewusst getroffen wird und einem aktiv gelebten Glauben entspricht.

Damit dennoch Gemeinschaft für alle erfahrbar wird, gibt es in den Kirchen der skandinavischen Länder bereits eine bewährte Praxis, zu der wir Sie einladen möchten: Dort schließen sich alle, die dies wünschen, dem Kommuniongang an. Sie empfangen den persönlichen Segen des Priesters, indem sie die rechte Hand zur linken Schulter legen. Die beschriebene Art der Teilnahme steht auch Ihnen offen, wenn Sie es wünschen.

Wir hoffen und beten, dass die Zeit nicht mehr fern ist, in der alle Christen sich am Tisch des Herrn versammeln.

*Herzliche Einladung zum Gespräch. Pfarrer Teubner*

## Die Kirche Schönefeld ,Teil 3



Kircheninneres nach Osloen, Zustand bis 1970

Mit Deckengemälde von 1869, Gloria auf der zweiten Empore, offene Stiftslogen, Altar mit großem Kreuzifix, Kanzel auf der rechten Seite

Die Anzahl der Seelen der evangelisch-lutherischen Parochie Schönefeld ist seit Mitte des 19. Jahrhunderts so angewachsen, dass einzelne Gemeinden aus dem großen Kirchspiel in die Selbstständigkeit entlassen werden: 1880 Reudnitz mit der Markuskirche

1890 Volkmarisdorf mit der Lukaskirche

1892 Neustadt-Neuschönefeld mit der Kirche zum Heiligen Kreuz

1892 Anger-Crottendorf mit der Trinitatiskirche und

1892 Sellerhausen - Stünz mit der Emmauskirche

Die Kirche in Schönefeld ist nur noch für Schönefeld und Abnaundorf zuständig.

Größe und Wohlstand der Gemeinde und die Unterstützung durch die Patronatsherrschaft (von Eberstein bzw. Mariannenstiftung auf Rittergut Schönefeld, von Frege- Weltzin auf Rittergut Abnaundorf) erlauben weiterhin, das Kirchgebäude in gutem Zustand zu erhalten.

**1895** werden zwei ebenerdige Kapellen zur Sakristei umgebaut und mit zeitgenössigem Mobiliar ausgestattet. Die Logen um den Altarraum werden mit farbigen Glasfenstern versehen. Im Vorraum der Kirche lässt die Patronatsherrin die erste Gedenktafel für gefallene Krieger anbringen.

**1898** bekommt die Kirche eine neue Orgel der Firma Kreutzbach in Borna. Sie ist ein Geschenk des Kammerherren Dr. Arnhold Woldemar von Frege-Weltzien auf Abnaundorf

**1911** wird die Kirche elektrisch beleuchtet und das Orgelgebläse wird elektrifiziert.

**1915/16** wird unter Leitung des Architekten Fritz Drechsler eine umfassende Modernisierung durchgeführt: beiderseits des Turmes werden Treppenhäuser angebaut, die Orgelempore wird vergrößert und das Schiff erhält ein neues eichenes Gestühl. Die Vorhalle im Turm wird als Gedächtnishalle für die Gefallenen der Kriege gestaltet.

**1916**, am 16. März, erhält die Kirche bei ihrer Wiedereinweihung den Namen „Gedächtniskirche“

- in Erinnerung an die Völkerschlacht, die vor etwa hundert Jahren hier getobt hatte,
- zum Gedächtnis der Toten des noch andauernden Krieges und
- in Anlehnung an 2. Tim. 2,8

„Halt im Gedächtnis Jesum Christum, der auferstanden ist von den Toten“.



Thronender Christus

Deckengemälde über dem Altarraum, 1869 von Prof. Gustav Jäger. Die Wiedergabe vom Ende der 1960er Jahre zeigt deutlich Abblätterungen der Ölfarbe infolge von Nässeschäden auf der Leinwand, wodurch das Bild beim Abnehmen völlig zerfiel.

## ***Zehn Fragen an ...***

*das Mitglied des Kirchenvorstandes*

***... Bernd Hausmann***



### **Was bedeutet Glück für Sie?**

...Zeit zu verbringen mit Menschen, die ich mag und in allen Lebenslagen meine Familie und gute Freunde an meiner Seite zu wissen.

### **Gott beantwortet Ihnen eine Frage, welche würden Sie ihm stellen?**

Was hast Du, Gott mit mir vor, habe ich meinen Platz im Leben schon gefunden?

### **Ihre Lieblingsbibelstelle:**

...ist unser Trauspruch: "Niemand hat Gott jemals gesehen: Wenn wir uns untereinander lieben, so ist Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollkommen." 1.Johannes 4,12

### **Was ist Ihnen unangenehm?**

... zwischen den Fronten streitender Parteien zu stehen, wenn jeder erwartet, dass ich für ihn Stellung beziehe.

### **Welches Buch haben Sie gerade gelesen?**

"Die Medica von Bologna" von Wolf Serno

### **Wie lautet Ihr Konfirmationspruch?**

„Es ist aber der Glaube eine gewisse Zuversicht dessen, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht." Hebräer 11,1 Diesen Spruch habe ich mir damals, 2005, selbst ausgesucht, weil er auf mich als Naturwissenschaftler so gut passt.

### **Wann haben Sie zuletzt gestaunt?**

Ich staune immer wieder über die Wunder der Natur.

### **Welcher berühmte Mensch ist für Sie Vorbild?**

Alexander von Humboldt, der mit seinem Lebenswerk der Menschheit die Augen über die Großartigkeit der Schöpfung geöffnet hat, Charles Darwin, der trotz der Evolutionstheorie nicht an seinem christlichen Glauben zweifelte und Albert Schweitzer, der stets selbstlos für andere Menschen gewirkt hat.

### **Wo kann man Gott ihrer Meinung nach am ehesten begegnen?**

... immer und überall in seiner Schöpfung..

### **Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?**

...weiter auf so gutem Wege zusammenzuwachsen wie bisher und mich mehr einbringen zu können, wenn ich hoffentlich bald eine Stelle in Sachsen bekomme.

**Getauft wurden:**

**Anna Rößler  
Clara Rößler  
Sven Oskar Trischler**



*Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.*

*Johannes 10, 14*

**Getraut wurden:**

**Katrin Busch und André Hörmeier**



*Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.*

*Römer 15, 7*

**Christlich bestattet wurden:**



**Alexander Ruf, 49 Jahre  
Marta Frieda Steudte geb. Fiedler, 94 Jahre  
Waldemar Kottke, 77 Jahre  
Hilda Bittner geb. Bauer, 92 Jahre  
Anni Ida Drechsler geb. Retzsch, 94 Jahre**

*Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19, 25*

**Gartenbau Lehmann** ☐ Trauerfloristik ☐ Grabgestaltung ☐ Grabpflege ☐ Dauergrabpflege

**Binsengrund 40 • 04349 Leipzig**  
Telefon 0341/9 21 45 70  
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 52 33  
Telefon Geschäft Friedhof Schönfeld 0341/2 33 35 56  
E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de  
Internet: www.gartenbau-lehmann.de

**BAUER GRABPFLEGE**

*Bestattungshaus*  
*Heidrun Uhlig*  
Schönefeld Gorkistr. 131  
**Thekla** Tauchaer Str. 78  
- allezeit -  
**Tel. 2322313**  
fachgeprüfter Bestatter

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. **Herzlichen Dank** dafür.

**Friedrich Steinert**  
Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341 / 6 01 64 30

*Physiotherapie*

**Barbara Riedel**  
Manualtherapeutin  
Bautzner Straße 20 • 04347 Leipzig  
Telefon 0341 - 2333789

**Impressum:**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost  
Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, H. Ritter, R. Dittmar  
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

<b>Pfr. Johannes Markert</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
<b>Pfrn. Grit Markert</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
<b>Pfr. Dr. Konrad Taut</b>	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
<b>Kirchenvorstand Vorsitz</b>	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
<b>Kantorin Hee-Jung Min</b>	Tel.: 0179/8 56 40 30 Email: heejungmin@hotmail.com
<b>Kantorin Manuela Vorwergk</b>	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
<b>Diakon Norbert Schumacher</b>	Tel.: 0176/27 76 15 40
<b>G.-pädagogin Marieke Wolf</b>	Tel.: 0341/25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com
<b>Vikarin Anja Funke</b>	Tel.: 0341/2 25 93 24 Email: funke-anja@web.de

---

**Gemeinde im Internet:** [www.matthausgemeinde-leipzig.de](http://www.matthausgemeinde-leipzig.de)

---

**Pfarramt:** Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56  
Email: inf@kirche-leipzig-nordost.de

**Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

**Gemeindebüros: Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

**Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

**Bankverbindung:**

„Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“

Kto-Nr. **16 2047 90 43** BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie-LKG Sachsen,  
Verw.-Zweck: **Leipzig Nordost 1813** und Ihre persönlichen Verwendungszweck

---

**Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost:**

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

---

**Friedhof Thekla:** Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839  
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753  
[www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de](http://www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de)  
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

**Friedhof Schönefeld:** Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35  
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30  
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

---

**Telefonseelsorge:** 0800-111 0111 und 0800-111 0222

---